

Disziplin in der Grundschule: Welches System hat sich bewährt?

Beitrag von „Caro07“ vom 7. September 2018 22:33

Danke für eure ausführlichen Antworten! Super, diese Ideensammlung!

Hier noch ein Beitrag meinerseits:

Bei Gruppenarbeiten schreibe ich die Gruppen an die Tafel und notiere mit ++ +o - die Arbeit. Das funktioniert oft auch ganz gut, ich muss aber immer wieder rückmelden. Ich habe auch schon einmal die Timetex Holzampeln dazu zweckentfremdet, aber das war zu umständlich.

Bei mir gibt es unerwarteterweise für die Klasse immer einmal wieder Aufkleber oder Lobkärtchen, wenn mir etwas außergewöhnlich gut gefallen hat bzw. etwas außergewöhnlich gut gelungen ist, was das Verhalten betrifft - z.B. besonders gut gelungene Gruppenarbeit von allen, leise Morgenarbeit, fast alle haben die Hausaufgabe super geschrieben usw. Manchmal werden einzelne Kinder belohnt. Aber das ist dann immer überraschenderweise.

Meine Gedanken:

Dieses positive Hervorheben, was Conni beschreibt, mache ich auch immer wieder. Da kann man am Anfang schon einmal gut bestimmte Sachen hinkriegen.

Gespräche mit Schülern führe ich ebenso. Manchmal versuche ich die "Ich schaff's" Strategie, doch die Schüler antworten nicht immer lehrbuchgemäß. 😊

Ich habe auch schon bei schwierigen Fällen Steigerungskärtchen verteilt, wo die Warnungen immer mehr wurden, das war nicht nachhaltig.

Bisher ist es mir nicht gelungen, ein Belohnungssystem für alle durchzuhalten. Das merkten auch die Schüler und nahmen es nicht mehr ernst.

Was ich bei Einzelstörungen eher durchhalte, ist die altmodische Strichmethode mit anschließender Nachdenkaufgabe, doch die mag ich eigentlich nicht. (in Klasse 3/4)

Die eine oder andere Idee werde ich im Hinterkopf behalten.

Die Verhaltensampel wie sie icke beschrieben hat, würde ich evtl. so ähnlich ausprobieren. Hattest du @ icke auch das Thema Hausaufgaben in den Klassenregeln mit drin?

Vielleicht hat meine Verhaltensampel dann 4 Farben, wie ich es bei Frau Locke auf dem Blog gesehen habe. Es stellt sich aber nur wieder die Frage, ob ich das Ganze durchhalten kann.